

Der Kultur- und Museumsverein Melk
und die Evangelische Pfarrgemeinde
Melk-Scheibbs
laden
ein:

Spitäler in Linz, Salzburg und Schladming, Werkstätten für 200 Behinderte, Altenbetreuung, 3.000 Beschäftigte: Breit ist das Spektrum des Diakoniewerkes Gallneukirchen (OÖ). Und in Kärnten gibt es ein Gegenstück in Treffen und Waiern mit ungefähr 1.000 Beschäftigten. Ganz klein hat alles angefangen. In Melk. Die Donau wird reguliert. Der Wasserbauingenieur Ludwig Schwarz arbeitet in Melk. Sieben Kinder, unter ihnen Ludwig (geb. 1833) und Ernst (geb. 1845). Beide im Stiftsgymnasium Melk, beide studieren Theologie. Wie aber werden sie zu Gründern von Einrichtungen für Arme, Kranke, Behinderte? Wo ist der Punkt, von dem man sagen kann: Hier haben sie erfahren, dass Liebe tätig werden muss? Wie hat das alles angefangen?

Professor Roland Ratz erzählt uns darüber. Spannend, wie eben lebendige Geschichte sein kann.

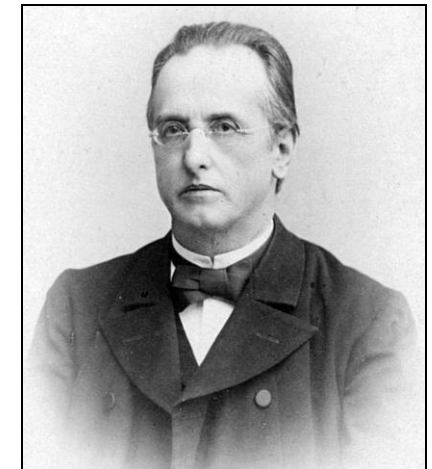
Ludwig Schwarz und sein Bruder Ernst

(Eine Spurensuche)

Ein Vortrag
von Prof. Roland Ratz

Freitag, 24. Februar 2012
19 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum
Melk, Kirchenstraße 15



Ludwig Schwarz